PRESSEINFORMATION

Kamerabasierte Codeleser Lector63x: Intelligent. Flexibel. Intuitiv.

Waldkirch, Oktober 2015 – Der Lector63x ist das neue Mitglied der Familie der kamerabasierten Codeleses von SICK. Der Lector63x ist ein flexibler kamerabasierter Codeleser mit zwei Megapixelsensor. Mit seiner hohen Bildauflösung, dem kompakten Gehäuse und der austauschbaren Optik erfüllt er verschiedenste Anforderungen bestens. Er eignet sich ideal für kleine Codes, hohe Produktionsgeschwindigkeiten und Lesung aus großem Abstand.

Lector63x: der Allround-Codeleser mit flexibler Optik in einem kompakten Gehäuse.

Der Lector63x bietet eine optimale Kombination aus Performance und Flexibilität in einem kompakten Gehäuse. Er eignet sich ideal für Applikationen, die eine hohe Auflösung, eine gute Scanleistung und hohe Lesereichweiten erfordern. Er erfasst mühelos kleine Codes und Codes auf schnellen Objekten. Er beeindruckt zudem durch einfache Handhabung, schnelles Austauschen der Optik, intuitives Bedienerinterface, Laserzielhilfe, akustisches Feedbacksignal, Feedback-LED und MicroSD-Speicherkarte. Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung sind daher ganz einfach

Typische Einsatzgebiete finden sich in der manuellen Paketsortierung wie auch in automatisierten Sortieranlagen bei Kurier-, Express- und Postdienstleistern sowie im Handel. Er empfiehlt sich für die Serialisierung und Packungsinhaltskontrolle in der Pharma- und Kosmetikindustrie, für die End-of-Line-Aggregation in der Pharma-, Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, für die Leiterplattenidentifikation und Teileverfolgung in der Elektronikfertigung, für individuelle Produktionssteuerung und Variantenmanagement sowie Reifenidentifikation in dynamischen Anwendungen mit variierender Höhe sowie für Long-Range-Identifikation bei der Rückverfolgbarkeit in der Automobilindustrie.

Der neue kamerabasierte Codeleser Lector63x ist kompakter als der Lector65x und leistungsstärker als der Lector62x. Die Lector-Serie deckt alle denkbaren Codeleseapplikationen ab und bietet auch für sehr anspruchsvolle Leseaufgaben die passende Lösung. Hohe Bandgeschwindigkeiten und teilweise beschädigte Codes? Kein Problem. Identifikation von 1D-, 2D- und OCR-Codes auf verschiedensten Materialien? Die Aufgabe kann als erledigt betrachtet werden. Hoher Durchsatz von Objekten unterschiedlicher Größe? Der Lector meistert auch diese Herausforderung. Alle Produktvarianten bieten eine Vielzahl an Anschlussoptionen, die eine nahtlose Integration der Codeleser der Lector-Serie in neue oder bestehende Anlagen ermöglichen. Für den Anwender bedeutet das eine betriebsbereite Anlage im Handumdrehen, unterstützt durch eine einheitliche Benutzerschnittstelle Es gibt für jede Anforderung die passende Lösung. Die kamerabasierten Codeleser der Lector-Serie bieten eine einzigartige Kombination aus Genauigkeit, Zuverlässigkeit und schnellem, intuitivem Set-up.

Auf intelligente Fragen gibt es nicht nur eine Antwort.

Die beste Technologie hängt von der Aufgabe ab. Bei jeder Identifikationsaufgabe stellt sich die Frage nach der optimalen Technologie. Und wie so oft im Leben gibt es nicht nur eine Antwort auf alle Fragen. Die bestmögliche Lösung ist immer individuell auf die technischen und wirtschaftlichen

Rahmenbedingungen der Anwendung zugeschnitten. Drei Identifikationstechnologien beherrschen seit vielen Jahren den Markt: RFID, laserbasierte Barcodescanner und kamerabasierte Codeleser. Als Marktführer im Bereich der automatischen Identifikation beherrscht SICK nicht nur alle wesentlichen Technologien, sondern stellt auch die richtigen Fragen, um aus dem Technologieportfolio die richtige Wahl zu treffen. Um Identifikationsaufgaben effizient zu lösen, benötigt man in der Realität mehr als nur eine Technologie.

Bild: IM0059954.jpg
Lector63x – der flexible kamerabasierte Codeleser

SICK ist einer der weltweit führenden Hersteller von Sensoren und Sensorlösungen für industrielle Anwendungen. Das 1946 von Dr.-Ing. e. h. Erwin Sick gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Waldkirch im Breisgau nahe Freiburg zählt zu den Technologie- und Marktführern und ist mit mehr als 50 Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie zahlreichen Vertretungen rund um den Globus präsent. Im Geschäftsjahr 2014 beschäftigte SICK rund 7.000 Mitarbeiter weltweit und erzielte einen Konzernumsatz von 1.099,8 Mio. Euro.